



Beim Ennepe-Ruhr-Kreis ist im Fachbereich VI „Immobilien, Umwelt und Abfall, Kataster und Geoinformationen“ für das Projekt 17/5 „Neubau Gefahrenabwehrzentrum“ ab sofort eine Stelle als

**Architektin/Architekten, Bauingenieurin/Bauingenieur oder vergleichbar
als
Technische/n Projektleiter/in
Neubau Gefahrenabwehrzentrum
(m/w/d)**

zu besetzen.

Die Abteilung 17 „Immobilien und Zentrale Dienste“ besteht aus den Sachgebieten 17/1, „Zentrale Dienste“, 17/2 „Kaufmännisches Immobilienmanagement“, 17/3 „Technisches und infrastrukturelles Immobilienmanagement“ und 17/6 „Hochbauprojekte“. Darüber hinaus sind in der Abteilung eigenständige Projektbüros für die „Sanierung des Kreishauses und der Verwaltungsnebenstelle Witten“ (P17/4) und für den „Neubau des Gefahrenabwehrzentrums“ (P17/5) eingerichtet.

Zu den Aufgaben des Bereiches

Das Immobilienportfolio umfasst 130.000 m² Fläche in 41 eigenen und angemieteten Liegenschaften, die wir den 9.000 Nutzer*innen zur Verfügung stellen. Unsere Mission ist es, „gute Flächen“ bereitzustellen. „Gut“ ist Fläche dann, wenn sie den Anforderungen von Nutzern, Ökologie und Ökonomie genügt. Dabei sind wir serviceorientierter Dienstleister im Inneren und professioneller Vertragspartner im Außenverhältnis.

Zum Bauprojekt Gefahrenabwehrzentrum

Mit der Errichtung eines modernen Gefahrenabwehrzentrums (GAZ) plant der Ennepe-Ruhr-Kreis, die Zukunft des Katastrophenschutzes zu gestalten. Eine der modernsten Feuerwehr- und Rettungsleitstellen, ein Übungs- und Schulungszentrum für die Feuerwehren des Kreises, das Feuerwehrtechnische Zentrum mit Atemschutz-, Schlauch- und Messtechnik, ein Tierseuchenlogistikzentrum sowie umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten für den Rettungsdienst bieten künftig beste Voraussetzungen für modernen Katastrophenschutz, professionelles Krisenmanagement und den Schutz der Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Den Themen Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit wird im Rahmen der Realisierung des Gebäudes Rechnung getragen. Als Anspruch an das Gebäude soll der Dreiklang aus Ökologie, Wirtschaftlichkeit und Funktionalität stimmig sein und das Bauwerk auf lange Sicht als ein Rohstoffspeicher dienen. Es gilt die Nutzeransprüche des Bevölkerungsschutzes als kritische Infrastruktur an ein sehr spezielles Gebäude bedarfsorientiert und nachhaltig zu erfüllen.

Das Projektteam „17/5 Neubau Gefahrenabwehrzentrum“ nimmt innerhalb der Kreisverwaltung die Bauherrenaufgaben wahr. Sie arbeiten eng und vertrauensvoll in einem fünfköpfigen Team und mit mehreren Ansprechpartnern innerhalb der Kreisverwaltung sowie Externen (Projektsteuerung, Fachplaner) zusammen. Das Projekt befindet sich derzeit in den LPH 5-8. Die Hauptbauleistung wurde an einen Generalunternehmer vergeben. Der Baustart erfolgt im Juni 2024. Technische Teilgewerke befinden sich in den LPH 5-7. Die Ausführung erfolgt zeitgerecht eingepflegt ab Mitte 2025. Die Übergabe an den Nutzer erfolgt im 1. Quartal 2027.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben gem. § 3 AHO

- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den am Projekt beteiligten, kreiseigenen Sachgebieten sowie dem Nutzer
- Mitwirken bei der Vertragsgestaltung und den Vergaben von Planungs- und Bauleistungen
- Fachliche Begleitung und Führung beauftragter Externer (Projektsteuerung, Architekten, Ingenieure, Gutachter, Sachverständige etc.)
- Qualitätssicherung durch bauherrenseitige Prüfung von Arbeitsergebnissen beauftragter Externer (Leistungsverzeichnisse und Leistungsbilder, Ausführungs- und Terminpläne, Angebote und Nachträge, Rechnungen, Bau- und Planungsdokumentationen etc.)
- Organisation und Moderation interner Projektbesprechungen
- Teilnahme an externen Projektbesprechungen, Baustellenbegehungen und Abnahmen (VOB)
- Mitwirken bei der Erstellung politischer Vorlagen zur Herbeiführung von Entscheidungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar
- Führerschein der Klasse B (frühere Klasse 3). Die Nutzung des privateigenen PKW gegen Fahrtkostenentschädigung ist wünschenswert.

Bei einem in Deutschland anerkannten abgeschlossenen Studiengang aus dem nicht deutschsprachigen Ausland ist zusätzlich der Nachweis „C1-Zertifikat / Deutsch C1-Fachkundige Sprachkenntnisse“ erforderlich.

Wünschenswert:

- Sicherer Umgang mit MS-Office sowie den gängigen EDV-Anwendungen
- Ausgeprägte Kenntnisse in den gültigen technischen Normen, Bau-Regelwerken und dem öffentlichen Vergaberecht (DIN, VOB, BGB, HOAI, AHO, UVgO etc.)
- Realisierung von mind. einem Großprojekt (> 60 Mio. €) als verantwortliche/r Projektleiter/in
- Mindestens zehn Jahre einschlägige Berufserfahrung
- Hohe Organisations- und Führungskompetenz sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres und seriöses Auftreten, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen
- Große Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität, strukturiertes Arbeiten
- Einen gesunden Pragmatismus: Sie suchen Lösungen, keine Probleme

Wir bieten Ihnen:

Eingruppierung: **Entgeltgruppe 12 TVöD-V mit Zulage nach EG 14 TVöD bis zur Übergabe des Projektes GAZ an den Nutzer**

Umfang der Arbeitszeit: Vollzeit (39 Wochenstunden)
Bewerbungen von Teilzeitkräften werden ernsthaft geprüft.
Insgesamt ist die Stelle in vollem Umfang zu besetzen.

Darüber hinaus erwartet Sie bei uns:

- Die verantwortliche Mitwirkung an einem wegweisenden und herausfordernden Bauprojekt
- Eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Projektteam
- Gleitzeitmodell und flexible Arbeitszeiten sowie Homeoffice nach Absprache
- Betriebliche Altersvorsorge für die tariflich Beschäftigten
- Ein gesichertes, unbefristetes Arbeits- bzw. Dienstverhältnis

Als familienfreundliche Verwaltung stellt der Ennepe-Ruhr-Kreis seinen Beschäftigten eine Fülle an Möglichkeiten zur Verfügung, ihr Berufs- und Privatleben je nach individueller Lebensphase miteinander in Einklang zu bringen. Wir bieten unterschiedliche Arbeitszeitmodelle an, wie z.B. Teilzeitarbeit und/oder Telearbeit bzw. mobile Arbeit.

